

Schuhmodetag für Herren



SCHAAN: Heute Samstag, den 5. Mai steht das Schuhhaus Risch ganz im Zeichen der Herrenschuhmode. Die Herren der Schöpfung dürfen sich heute bei einem Glas Prosecco verwöhnen und beraten lassen. Ob sportliche Schuhe, topmodische Schuhe, elegante Schuhe oder trendige Schuhe: das Schuhhaus Risch führt die grösste Auswahl der Region aller bekannten Herrenschuhmarken. Im sportiven Segment sind dies die Kollektionen von Clarks, Ecco, Sioux, Mephisto, Ganter, Fretz Men, Timberland und im Business-Bereich findet man eine grosse Auswahl der Schuhe von Lloyd, Pollini, Gabor und Boss. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren. Wir zeigen Ihnen, was Mann heute an den Füssen trägt. (Eing.)

Kommission für Wohnbauförderung

VADUZ: Die Regierung hat die Kommission für Wohnbauförderung für die Mandatsperiode 2002 bis 2006 wie folgt neu bestellt:

Vorsitz: Hans-Walter Bühler, Triesenberg;

Mitglieder: Martha Dettwiler-Batliner, Mauren; Beat Gassner, Vaduz; Hanspeter Gassner, Triesenberg; Franz Hoop, Ruggell;

Ersatzmitglieder: Markus Hassler, Schellenberg; Katrin Wenaweser, Schaan. (paf)

Gemeinsames am Alpenrhein

RADIO 1: Vor noch nicht viel mehr als 200 Jahren gehörte das Rheintal – vorab aber das Fürstentum Liechtenstein – zu den ärmsten und von der Natur besonders geplagten Landschaften. Der Rhein bahnt sich seinen Weg durch das Tal wie er will. In Fronarbeit werden auf beiden Seiten Wuhren errichtet, um bebaubares Land zu gewinnen und die Dörfer zu schützen. Und in mancher Nacht, so weiss der Chronist, wurden die Rheindämme auf beiden Rheintal-Seiten wieder verschoben, aus Wuhren wurden oft Schupfwuhren, einmal zum Vorteil der einen und dann wieder der anderen Rheinseite.

Heute gehört das Rheintal zwischen Bodensee und Sargans zu den blühendsten und prosperierendsten Landschaften Europas. Freilich aufgeteilt in die drei politisch unabhängige Staaten Schweiz, Österreich und Liechtenstein. Gleichzeitig wächst Europa zusammen und arbeitet derzeit an einer neuen, gesamteuropäischen Verfassung. Die Bedeutung der Regionen wird im künftigen Europa gleichzeitig wichtiger denn je. Denn hier leben die Menschen Tür an Tür, Haus an Haus und haben die noch bestehenden politischen Grenzen längst überwunden. Unter dem Motto «Miteinander» diskutierten auf dem Radio-L-Studio der Rheintalischen Messe (RHEMA) Gemeindevertreter/-innen aus allen drei Ländern über die ungezählten Gemeinsamkeiten, die uns über Grenzen und Rhein verbinden.

Zum Abschluss kommt die Diskussionsrunde Rampenlicht diesen Sonntag (5. Mai) um 11 Uhr live aus der RHEMA in Heerbrugg. Als Gäste haben sich u. a. angesagt der Bürgermeister von Lustenau, Hans-Dieter Grabher, Messeleiter Reinhard Frei sowie die Kunst- und Kulturexpertin Sabine Greiser aus Rheineck.

200 000 Baufachbücher verkauft

Erfolgreicher Autor: Dr. Heinz Frick, Mitarbeiter des LED in Indonesien

Kennen Sie den wohl erfolgreichsten liechtensteinischen Autor von Fachbüchern im Bauwesen? Dr. Heinz Frick, Mitarbeiter des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes (LED) an der katholischen Universität von Semarang in Indonesien, hat im März das 200 000. Fachbuch in indonesischer Sprache verkauft.

Verschiedene Bücher des Hochschullehrers, Architekten und Zimmermeisters gehören für indonesische Hochscholstudenten zu den Standardwerken. Sie reichen von der Vermessung über Konstruktionslehre, Zeichnen, Materialkunde, Statik bis hin zum Bauen nach ökologischen Richtlinien.

Heinz Frick schreibt seine Bücher in der Regel mit einem indonesischen Ko-Autor. Dadurch gibt er einem talentierten Kollegen die Gelegenheit, das Handwerk eines Fachautors von Grund



Erfolgreicher Fachbuch-Autor: Dr. Heinz Frick, Mitarbeiter des LED in Indonesien.

auf zu lernen und sich zu profilieren. Seine Frau Regula besorgt am Heimcomputer die Schreibarbeiten. Herausgegeben werden die Bücher vom Kanisius Verlag. In Indonesien sind Autorenrechte so gut wie unbekannt. Im Allgemeinen rechnet man in Indonesien damit, dass es von jedem gekauften Buch drei Fotokopien gibt. Heinz Frick achtet darauf, dass seine Fachbücher zu einem niedrigen Preis verkauft werden. Die Studenten sollen sich die Originalausgabe leisten können und nicht auf eine Kopie einer Kopie angewiesen sein, in der die Zeichnungen nicht mehr zu erkennen sind. Man kann trotz vorsichtiger Schätzungen aber davon ausgehen, dass eine halbe Million Exemplare im Umlauf ist.

Übrigens: Auch schweizerische und liechtensteinische Zimmerleute lernen mit Fachbüchern von Heinz Frick. Er schrieb sie, als er in den 80er-Jahren an der Gewerbeschule von Wetzikon unterrichtete.

Spezialist für labormedizinische Analytik

Erfolgreiches Schlußexamen von Dr. med. Lorenz Risch

Am 2. Mai hat Dr. med. Lorenz Risch das Schlußexamen für den Spezialisten in labormedizinischer Analytik FAMH bestanden.

Dies bedeutet den erfolgreichen Abschluss des von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften geschaffenen interdisziplinären Ausbildungsganges und befähigt zur selbstständigen und verantwortlichen Leitung eines medizinischen Laboratoriums in den Fachdisziplinen Klinische Chemie, Hämatologie, klinische Immunologie, medizinische Mikrobiologie und medizinische Genetik. Herzliche Gratulation!

Nach der Matura am Gymnasium

hat Lorenz Risch das Medizinstudium an der Universität Bern 1996 mit dem eidgenössischen Staatsexamen abgeschlossen. Die Promotion zum Dr. med. erfolgte 1998 aufgrund der Annahme einer Dissertation, welche sich mit dem Labormonitoring von Patienten nach Lebertransplantation befasste. Im selben Jahr hat er auch das US-amerikanische Staatsexamen (ECFMG) absolviert.

Die FAMH-Weiterbildung begann er am Institut für klinische Chemie, Universitätsspital Zürich. Im Zentrum für Labormedizin, Kantonsspital Aarau, folgte eine fundierte Weiterbildung in den Fachern Hämatologie, Hamostaseologie und Immunologie. Seine



Dr. med. Lorenz Risch

Kenntnisse in Immunologie konnte er an der Abteilung für klinische Immunologie am Universitätsspital Zürich weiter vertiefen. Anschliessend wechselte er ans Kantonsspital Luzern an das Hygienisch-Mikrobiologische Institut, wo eine Weiterbildung in medizinischer Mikrobiologie und Spitalhygiene erfolgte. Momentan arbeitet er als Oberarzt am Zentrum für Labormedizin des Kantonsspitals Aarau.

Neben dem Besuch eines Nachdiplomkurses in angewandter Statistik an der Universität Bern und des Seminars «Qualitätsmanagement in Spital und Heim» gilt das nebenberufliche Engagement der labormedizinischen Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Von Alois Mattle zu Carl Kaiser

Stab-Übergabe bei den GENERALI Versicherungen



Der bisherige Generalagent Alois Mattle (links) übergab die Leitung der GENERALI-Generalagentur an Carl Kaiser (rechts).



Die Direktion der GENERALI Versicherungen in Genf hat dem Wunsch des Generalagenten Alois Mattle, per 1. Mai 2002 kürzer treten zu können, entsprochen und dessen bisherigen Stellvertreter Carl Kaiser zum neuen Generalagenten der Generalagentur Liechtenstein/Werdenberg bestellt.

Alois Mattle hat die GENERALI-Generalagentur Liechtenstein vor 15 Jahren übernommen. Diese Jahre sind geprägt von stetigem Auf- und Ausbau,

welcher durch ein qualifiziertes Team unterstützt wurde. So wurde Mitte des Jahres 2001 auch die Agentur Werdenberg mit der liechtensteinischen Geschäftsstelle zur Generalagentur Liechtenstein/Werdenberg vereint. Weiterer Zuwachs war zu verzeichnen, als zu Beginn des Jahres 2002 die damalige Secura-Versicherung in die GENERALI integriert wurde.

Die Direktion wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danken Alois Mattle für den grossen Einsatz in all diesen Jahren und freuen sich, dass er

auch weiterhin als kompetenter Berater für die Kunden zur Verfügung steht. Herr Mattle wird weiterhin an der bisherigen Adresse in Vaduz, Landstrasse 85, den Kunden zur Verfügung stehen.

Der neue Generalagent

Zum neuen Generalagenten hat die Direktion Carl Kaiser, Schellenberg, bestellt. Carl Kaiser ist seit 1975 im Versicherungswesen tätig und verfügt über eine mehr als zwanzigjährige Erfahrung als leitender Schadensexperte. Herr Kaiser ist seit Anfang 2000 bei

den GENERALI Versicherungen tätig und hat bisher die Funktion des Generalagent-Stellvertreters wahrgenommen. Die Aufgaben des Generalagenten übernimmt Herr Kaiser per 1. Mai 2002.

Für den neuen Generalagenten ist die bisher erfolgreiche Entwicklung der Generalagentur Liechtenstein/Werdenberg Ansporn und Herausforderung zugleich. Er hat sich zum Ziel gesetzt, besondere Aufmerksamkeit der Kundennähe zu schenken und deshalb den Aussendienst weiter auszubauen und zu verstärken.

REKLAME

 GENERALI
Versicherungen

Ihr Partner in allen Versicherungsangelegenheiten

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Generalagentur Liechtenstein / Werdenberg
Carl Kaiser
Landstrasse 85, 9490 Vaduz

Tel. 00423 239 72 72

Fax 00423 239 72 70

 GENERALI
Versicherungen